

von Genua—Augsburg über Nürnberg nach Norddeutschland führte. Seine Spielwaren, der „Nürnberger Tand“, waren weltberühmt; Handel und Kunstgewerbe machten Nürnberg im 15. und 16. Jahrhundert zur ersten Stadt Deutschlands (Meisterfinger). Der Sinn für Gewerbe, Handel und Verkehr erhielt sich im Lauf der Jahrhunderte, und so entstand zwischen Nürnberg und dem benachbarten Fürth die erste deutsche Eisenbahn mit Dampfbetrieb. Jetzt ist Nürnberg neben Stuttgart der erste Handels- und Industriepfah Süddeutschlands. (Germanisches Museum!) An der Fränkischen Saale liegt der Badeort Riffingen mit kräftigen Salzquellen.

4. Die Oberrheinische Tiefebene und ihre Randgebirge.

§ 70. **Aufgaben.** 1. Bestimme nach dem Maßstabe die Länge und die Breite der Tiefebene und berechne daraus ihre ungefähre Größe! 2. Wie verläuft der Rhein—Rhöne-Kanal? 3. Vergleiche die Strecken Basel—Straßburg und Straßburg—Mainz in Rücksicht auf die Zahl der am Rhein liegenden Ortschaften! 4. Welche Flüsse strömen von rechts, welche von links in den Rhein?

Die einschließenden Gebirge gleichen einander wie Zwillingbrüder. Zur Ebene ist der Abfall steil, die Abhänge nach außen senken sich in Wellen völlig gleichmäßig zur Mosel wie zum Neckar. Im S sind die Gebirge höher als im N. Der Schwarzwald erscheint von der Oberrheinischen Tiefebene aus als gewaltiger Wall. Den Namen hat er von seinen dunklen Nadelwäldern. Der höchste Gipfel, der Feldberg (1500 m), liegt im S. Auf dem Ostabhang entspringen Donau und Neckar. Der große Holzreichtum des Gebirges gibt vielen Bewohnern Beschäftigung. Die Flüsse erleichtern die Beförderung des Holzes zum Rhein: Köhlerei, Teerzweckerei blühen, zahlreiche Sägemühlen zerkleinern das Holz, aus dem u. a. die bekannten Schwarzwälder Uhren und andere Holzschmiedereien hergestellt werden. Außer den Uhren sind die Musikwerke des Schwarzwaldes weithin bekannt. Großartige Eisenbahnen führen über das Gebirge, dessen herrliche Täler und schön gelegene Badeorte zahlreiche Fremde anlocken.

Nördlich an den Schwarzwald schließt sich das niedrige, wohlangebaute Neckarbergland. Die Bedeutung dieser Senke für den Verkehr kommt zum Ausdruck in dem Namen der Stadt Pforzheim = Pfortenheim, bekannt durch ihre Goldwaren.

Jenseit des Neckars folgt bis an den Main der Odenwald (Kagelbühl, 600 m): seine nordöstliche Fortsetzung ist der das Mainviereck füllende Spessart. Beide sind walddreiche, hochflächentartige Erhebungen.

Der südliche Schwarzwald gehört fast ganz zum Großherzogtum Baden, in den nördlichen teilen sich Baden und Württemberg, ebenso in das Neckarbergland. Der Odenwald ist überwiegend im Besitz des Großherzogtums Hessen, der Spessart ist bayrisch.

Aufgabe. Welche Schwierigkeiten waren beim Bahnbau zu überwinden?

§ 71. Der Wasgenwald oder die Vogesen, auf deren Kamm die deutsch-französische Grenze verläuft, steigen nördlich von der Burgundischen Pforte empor; der höchste Punkt ist der Sulzer Belchen, fast so hoch wie der Feldberg. Auf dem französischen Westabhange entspringt die Mosel.